

## Das Theater

Heute öffnet das Theater der  
Zauber! Du glaubst die Welt  
zu kennen. Du glaubst den  
wahren Blick zu besitzen. Du  
glaubst das Wissen zu haben.  
Du glaubst die Wunder zu  
sehen. Und dann spielt ein  
Orchester. Und singt ein Chor.  
Und dann hörst Du das Lied.  
Und die Stimme. Und die Welt  
zeigt sich neu. Wie ein Traum  
der wahr wird. Und Du weisst:  
„Jetzt beginnt das echte  
Leben!“

Heute öffnet das Theater der  
Zauber! Du glaubst die Schätze  
zu haben. Du glaubst die Macht  
zu besitzen. Du glaubst der Riese  
zu sein. Und dann siehst Du  
Lichter. Und ein Vorhang geht  
auf. Und nur Stille ist noch da.  
Und dann kommt ein Clown.  
Und spielt mit dem Lächeln.  
Und sagt nur: „Lebe!“ Und die  
Zeit fliegt! Und die Welt zeigt  
sich neu. Wie ein Traum. Und  
Du weisst: „Jetzt gewinnt die  
wahre Liebe!“

Heute öffnet das Theater der  
Zauber! Du glaubst der Bettler  
zu sein. Du glaubst der Sklave  
zu sein. Du glaubst der Zwerg  
zu sein. Und dann siehst Du  
Sterne. Und denkst nur an  
Worte. Und sagst nur: "Liebe"  
Und sagst nur: "Lebe" Und  
sagst nur: "Denke" Und findest  
Sätze wie fliegende Teppiche.  
Und besitzt Flügel wie tanzende  
Sterne. Und Du weisst: „Jetzt

bist Du der Riese!“

Heute öffnet das Theater der  
Zauber! Ich ziehe ein neues  
Hemd an. Die gebügelten  
Hosen. Die geputzten Schuhe.  
Und sitze in der ersten Reihe.  
Und sehe den Traum der wahr  
wird. Und den Engel der liebt.  
Und die Worte die fliegen.  
Ich sehe das Theater. Die Welt  
wenn Sie lebt. Und der Zauber  
sich zeigt. Und die Kunst an  
Märchen erinnert. Und ich mir  
denke: „Glaube an Wunder! Und  
das Glück lebt mit Dir!“

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)